

Veranstaltung:

Innovationsprozesse in KMU

Termin/Ort:

30.03.2006 in Wörlitz

Veranstaltung:

- Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) Herr Frank Malitte
- Netzwerkprojekt NETWORK-KMU, QFC GmbH Herr Jürgen Maiwald

Referenten:

- Herr Frank Busch ATI GmbH Anhalt
- Herr Hagen Prautzsch RKW Sachsen-Anhalt GmbH
- Herr Oliver Hubold Watertown.AG

Innovationen sind für die nachhaltige Unternehmensentwicklung von ausschlaggebender Bedeutung. Sie sichern nicht nur die Zukunft einer Firma, sondern tragen ganz allgemein zur wirtschaftlichen Stabilität eines Landes bei.



Herr Frank Malitte (rechts) und Herr Jürgen Maiwald
bei der Eröffnung des Workshops

Herr Frank Busch stellte die bundesweit gültigen Programme NEMO und PRO INNO II vor. NEMO zielt auf die Vernetzung von produzierenden Firmen mit wissenschaftlichen bzw. Forschungseinrichtungen ab. Mit Hilfe von PRO INNO II wird die Innovationskompetenz mittelständischer Firmen erhöht. Neben Personalkosten können hier z.B. auch FuE-



Unteraufträge gefördert werden. Ziel ist es, die Produktentwicklung von der Idee bis zur Markteinführung zu begleiten.

Am praktischen Beispiel eines Netzwerkprojektes zur Veredlung von Biogas, an dem neben mittelständischen Firmen auch Forschungs- bzw. Hochschuleinrichtungen beteiligt sind, wurden Chancen und Probleme dargestellt. Die lebhafte Diskussion bewegte sich dann auch ganz generell zu den Chancen, Kosten und Förderung alternativer Energien.

Im Anschluss vermittelte Herr Hagen Prautzsch einen Überblick zum sehr umfangreichen Leistungsspektrum der RKW Sachsen-Anhalt GmbH (Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e.V.). Das RKW unterstützt im Auftrag des Landes Sachsen Anhalt mittelständische Unternehmen auf vielen Gebieten. Hierzu zählt insbesondere das Beratungshilfeprogramm, bei dem ein Teil der Kosten für qualifizierte Unternehmensberatung vom Land gefördert werden. Darüber hinaus stellte er ein neues Vorhaben zu einem Ausbildungsgang zum Innovationsmanager auf Hochschulebene vor.

Abschließend informierte Herr Oliver Hubold über praktische Erfahrungen beim Einsatz eines Innovationsassistenten.